

Vorwort

Dieser Band der Studienreihe Rechtswissenschaften widmet sich den Gesetzlichen Schuldverhältnissen im Besonderen Teil des Schuldrechts des Bürgerlichen Gesetzbuches. Einzelne Tatbestände gesetzlicher Schuldverhältnisse finden sich zwar über das gesamte Bürgerliche Gesetzbuch verstreut, in erster Linie sind sie aber im achten Abschnitt des zweiten Buches angesiedelt. Als zentrale Prüfungsstoffe des Zivilrechts stehen dabei die Vorschriften der **Geschäftsführung ohne Auftrag** (§§ 677–687), des **Bereicherungsrechts** (§§ 812–822) und des **Deliktsrechts** (§§ 823–853) im Vordergrund, wobei im letzten Fall auch besonders prüfungsrelevante Tatbestände der Gefährdungshaftung außerhalb des Bürgerlichen Gesetzbuchs in die Darstellung einbezogen wurden. Zwar ist auch das Verhältnis zwischen dem Eigentümer und dem (unrechtmäßigen) Besitzer (§§ 985 ff.) als ein gesetzliches Schuldverhältnis zu begreifen. Jedoch finden diese Vorschriften in einem eigenen sachenrechtlichen Band der Studienreihe nähere Darstellung und werden in diesem Lehrbuch, mit Ausnahme des Konkurrenzverhältnisses, weitgehend ausgespart.

Im Rahmen der Darstellung wurde stets versucht, neben der (aktuellen) höchstrichterlichen Judikatur auch den aktuellen Meinungsstand im Schrifttum kritisch einzubeziehen. Die systematische Vermittlung der theoretischen Hintergründe geht dabei Hand in Hand mit der praktischen Anwendung. So wird, wie dies auch in allen anderen Bänden der Studienreihe der Fall ist, die Darstellung von zahlreichen Beispielfällen und Prüfungsschemata begleitet. Letztere wurden jedoch stärker in die laufende Darstellung eingebettet und sind somit am Anfang oder am Ende eines Kapitels zu finden. Der Verfasser glaubte, dies der Komplexität der Materie zu schulden. Das Lehrbuch eignet sich dennoch sowohl als Einstieg in die Materie als auch zur Vertiefung für Fortgeschrittene bis hin zur Examensvorbereitung.

Für vielfältige Hilfe bei der Vorbereitung des Manuskripts habe ich meinen früheren und gegenwärtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich zu danken: Intensiv mitgewirkt mit wertvollen Vorschlägen inhaltlicher und systematischer Art sowie in Form der Ergänzung durch einzelne weitere Fallbeispiele und Schemata haben bei Teil 1 meine wiss. Mitarbeiter Beatrice Stapf und Johannes Wolber. Hilfreiche Unterstützung erfahren habe ich auch durch meine frühere wiss. Mitarbeiterin Marilen Hilbert. Im Rahmen von Teil 2 haben Beatrice Stapf im Hinblick auf die Darstellung des Allgemeinen Persönlichkeitsrechts und Johannes Wolber im Hinblick auf Kausalität und Verkehrssicherungspflichten maßgebliche inhaltliche Vorarbeiten geleistet und damit eine feste Basis für die entsprechenden Kapitel bereitet. Frau Dr. Madeleine Tolani, LL.M. (Golden Gate Univ.), hat bei der Vorbereitung des Kapitels zur Produzentenhaftung einen Beitrag geleistet. Weiterhin haben mich bei diesem Teil des Lehrbuchs meine früheren stud. Mitarbeiter Peter Gaedecke und Tobias Bailer sehr unterstützt.

Vorwort

Mit kritischer und hilfreicher Lektüre begleitet hat schließlich meine wiss. Mitarbeiterin Ricarda Lorenz die Bearbeitung von Teil 3. Hilfe erfahren habe ich insoweit auch durch meine frühere stud. Mitarbeiterin Verena Bauer.

Für die redaktionelle Betreuung des abschließenden Manuskripts und die Erstellung der Register danke ich Johannes Wolber. Für abschließende Korrekturarbeiten möchte ich meinen stud. Mitarbeitern Friedrich Schmitt, Johanna Hennigshausen, Verena Philipp und insbesondere meiner Sekretärin Victoria Marini herzlich danken.

Gewidmet ist dieses Buch meiner Frau und meinen beiden Kindern.

Freiburg i.Br./Regensburg, September 2014

Christoph Althammer